

**Vorlagenummer:** 0645/2025  
**Vorlageart:** Berichtsvorlage  
**Status:** öffentlich

## **Umsetzungsstand zu ÖPNV-Maßnahmen gem. 0388/2025**

**Datum:** 20.08.2025  
**Freigabe durch:** VB5, Henning Keune  
**Federführung:** FB60 - Verkehr, Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen  
**Beteiligt:**

### **Beratungsfolge**

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität (Kenntnisnahme)	17.09.2025	Ö

### **Sachverhalt**

Die Verwaltung wurde in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität am 14.05.2025 auf Grundlage eines Antrages der Fraktion Bündnis 90/die Grünen (0388/2025) dazu aufgefordert, einen Bericht zum „Sachstand ÖPNV“ wiederzugeben.

Zur Darstellung des gegenwärtigen Sachstands der Umsetzung der Beschlusslage laut Masterplan „Nachhaltige Mobilität“ und des Nahverkehrsplans zur Steigerung des Modal Split in den Bereichen straßengebundener ÖPNV und Eisenbahnverkehr (Punkt 1 des Beschlusses zu DS.-Nr. 0388/2025) hat die Verwaltung eine Tabelle mit den Maßnahmen des Masterplans „Nachhaltige Mobilität“ (s. Anlage 1) und eine Tabelle mit den Maßnahmen des Nahverkehrsplans (s. Anlage 2) erstellt. Aufgeführt sind alle Maßnahmen, die eine Auswirkung auf die Anteile des ÖPNV am Modal Split haben können.

Der Sachstand der Maßnahmen wird in den Tabellen dargestellt.

Die beiden derzeit für die Weiterentwicklung des ÖPNV maßgeblichen Konzepte (Masterplan und Nahverkehrsplan) werden ab 2027 durch den gesetzlich pflichtig zu erstellenden „Sustainable Urban Mobility Plan“ (SUMP) fortgeschrieben, respektive ergänzt (vgl. hierzu DS 0527/2025).

**Auswirkungen  
Inklusion von Menschen mit Behinderung**

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

**Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung**

keine Auswirkungen (o)

Kurzerläuterung und ggf. Optimierungsmöglichkeiten:  
Es handelt sich bei dieser Vorlage um einen Bericht.

**Finanzielle Auswirkungen**

Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

**Anlage/n**

1 - Anlage 1\_Maßnahmen Masterplan Nachhaltige Mobilität (öffentlich)

2 - Anlage 2\_Maßnahmen Nahverkehrsplan (öffentlich)

## Anlage 1: ÖPNV-Maßnahmen im Masterplan „Nachhaltige Mobilität“

Maßnahme	Nr.	Sachstand
Kurzfristig		
Vorrang des ÖPNV über Signale (Beschleunigung)	1.2	<p><b>In Bearbeitung</b>            In den Jahren 2022 und 2023 wurden die Listen zu den Eng- und Problemstellen beschlossen, welche auch Maßnahmen zum Vorrang des ÖPNV über die Lichtsignalanlagen beinhalten (DS.-Nr.: 0393/2022, 0859/2022, 1012/2022, 0065/2023, 0314/2023). Die Umsetzung der Maßnahmen begann im Jahr 2024 und wird sukzessive fortgeführt.</p>
Schaffung eines attraktiven Zugangs zum ÖPNV	1.15	<p><b>In Bearbeitung</b>            Hierbei handelt es sich um eine Daueraufgabe, die fortlaufend umgesetzt wird.</p>
Fahrradmitnahme in Bussen	2.2	<p><b>Umgesetzt</b>            Die Fahrradmitnahme in Bussen ist grundsätzlich erlaubt, liegt jedoch in Einzelfällen im Ermessen des Betriebspersonals.</p>
Busspur Körnerstraße	5.7	<p><b>Umgesetzt</b>            Die Busspuren wurden in den Jahren 2019 und 2020 markiert.</p>
Förderung von ÖPNV-Angeboten durch Unternehmen/Behörden/öffentlicher Dienst	5.11	<p><b>Teilw. umgesetzt</b>            Es erfolgt bspw. die Bezuschussung des Deutschlandtickets.</p>
Umweltorientiertes Parkraummanagement	5.13	<p><b>Teilw. umgesetzt</b>            Im Jahr 2024 erfolgte die Erweiterung des Bewohnerparkens in der Innenstadt (Zone F und H). Die Einrichtung der Zone G (Wehringhausen) wurde zurückgestellt.</p>
Mittelfristig		
Multimodale Vernetzung (Auskunft/Buchung, smarte Mobilität) - "Hagen-mobil-App"	1.1	<p><b>Zurückgestellt</b>            Die Maßnahme wird durch die VRR-App inhaltlich weitgehend abgedeckt. (vgl. Anlage 2 zu DS.-Nr. 0118/2024)</p>

<b>Einrichtung von Mobilitätsstationen in Stadtteilen (Vernetzung ÖPNV/SPNV, Car-Sharing, Bike-Sharing)</b>	1.5	<b>In Bearbeitung</b> Die Grundlage für die Umsetzung der Maßnahme bildet das Konzept zur Errichtung von Mobilstationen aus dem Jahr 2022 (DS.-Nr.: 0496/2022). Die Reihenfolge zur Umsetzung der Mobilstationen wurde in der Vorlage mit der DS.-Nr. 1009/2023 aktualisiert. Demnach folgen nach der bereits umgesetzten Mobilstation am Hauptbahnhof zunächst die Standorte Vorhaller Bahnhof und Stadtmitte. Im Anschluss beginnt die Umsetzung der Mobilstationen in den Stadtteilen.
<b>Bus on Demand: (Klein-) Busse auf Abruf</b>	1.6	<b>Zurückgestellt</b> Die Einführung eines Bus-on-demand-Verkehrs wurde geprüft. Ohne massive Förderung ist die Umsetzung nicht möglich, da der Bus-on-demand-Verkehr hoch defizitär wäre. (vgl. Anlage 2 zu DS.-Nr. 0118/2024)
<b>Ausbau des ÖPNV-Angebots: Angebot und Attraktivitätssteigerung</b>	1.16	<b>Umgesetzt</b> Die ÖPNV-Leistungen wurden seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2019 um jährlich 2,9 Mio. € ausgeweitet. Der Nahverkehrsplan 2020 bildet die Grundlage für die zukünftige Ausgestaltung des ÖPNV. (vgl. Anlage 2 zu DS.-Nr. 0118/2024)
<b>Langfristig</b>		
<b>Einführung autonomer (Klein-)Busse</b>	1.12	<b>Nicht begonnen</b> Der Betrieb autonomer Busse ist technisch noch nicht ausgereift. (vgl. Anlage 2 zu DS.-Nr. 0118/2024)

## Anlage 2: Maßnahmen im Nahverkehrsplan

Maßnahme	Kapitel	Sachstand
Maßnahmenkonzept ÖPNV 2022+		
<b>Einheitliche und stringente Betriebszeiten</b>	9	<b>Umgesetzt</b> Mit dem Fahrplanwechsel 2019/2020
<b>Dichtere und intuitive Taktfolgen auf den Hauptachsen</b>	9	<b>Umgesetzt</b> Mit dem Fahrplanwechsel 2019/2020
<b>Einführung eines Integralen Taktfahrplans innerhalb des Kernnetzes</b>	9	<b>Umgesetzt</b> Mit dem Fahrplanwechsel 2019/2020
<b>Verbesserung des Angebotes an Sonn- und Feiertagen</b>	9	<b>Umgesetzt</b> Mit dem Fahrplanwechsel 2019/2020
<b>Optimierung der Anschlüsse an den Schienenpersonennahverkehr</b>	9	<b>Weitgehend umgesetzt</b> Im Rahmen der Optimierung des Nachtverkehrs
Mittelfristiges Maßnahmenkonzept ÖPNV 2025+		
<b>Innerstädtische Angebotsverbesserungen</b>	10.1	<b>Zurückgestellt</b> Aus finanziellen Gründen
<b>Stärkung der regionalen Verbindungen</b>	10.2	<b>Teilw. umgesetzt</b> Umgesetzt wurde beispielsweise die Verlängerung der Linie 538 bis nach Herdecke und Ausweitung des Angebots auf der Linie 539 nach Wiblingwerde.

<b>Optimierung des Nachtverkehrs</b>	10.3	<b>Weitgehend umgesetzt</b> Mit dem Fahrplanwechsel 2024/2025
<b>Schnellbuskonzept des VRR</b>	10.4	<b>In Bearbeitung bzw. zurückgestellt</b> Die Umsetzung der Linie X89 nach Haßlinghausen soll nach Beschluss zur Vorlage mit der DS.-Nr. 0461/2025 nicht weiterverfolgt werden. Stattdessen soll eine XBus-Linie zum Campus der TU Dortmund priorisiert werden. Die XBus-Linie zum Campus der TU Dortmund ist im Konzept des VRR jedoch nicht zur zeitnahen Umsetzung vorgesehen. Das Schnellbuskonzept ist politisch noch nicht abschließend beraten.
<b>Busbeschleunigung</b>	10.5	<b>In Bearbeitung</b> In den Jahren 2022 und 2023 wurden die Listen zu den Eng- und Problemstellen beschlossen (DS.-Nr.: 0393/2022, 0859/2022, 1012/2022, 0065/2023, 0314/2023). Die Umsetzung der Maßnahmen begann im Jahr 2024 und wird sukzessive fortgeführt. Die im Nahverkehrsplan aufgeführten Potenzialbereiche (Tabelle auf Seite 173) wurden hinsichtlich der Lichtsignalanlagen fast vollständig umgesetzt, bzw. befinden sich an wenigen Stellen noch in der Umsetzung.
<b>ÖPNV-Verknüpfungspunkte</b>	10.6	<b>In Bearbeitung</b> Im Konzept zur Errichtung von Mobilstationen (DS.-Nr.: 0496/2022) wurden die zukünftigen Standorte festgelegt. Die Reihenfolge zur Umsetzung wurde in der Vorlage mit der DS.-Nr. 1009/2023 aktualisiert. Die Mobilstation am Hauptbahnhof wurde im Jahr 2024 eröffnet. Die Umsetzung weiterer Standorte folgt.
<b>Weiterentwicklung des Busangebotes</b>	10.7	<b>In Bearbeitung</b> Durch die bisherige Ausweitung des Angebots und die sukzessive Umstellung des Fuhrparks auf Elektrobusse konnte die Stadt Hagen einen Beitrag zur Klimaneutralität leisten.
<b>Langfristiges Maßnahmenkonzept 2035+</b>		
<b>Höherwertiges ÖPNV-System</b>	11	<b>In Bearbeitung bzw. zurückgestellt</b> Ein erstes Gutachten zum Ausbau des lokalen ÖPNV wurde im Jahr 2022 erstellt. Darauf aufbauende Folgegutachten zur konkreten Machbarkeit eines höherwertigen ÖPNV-Systems konnten aufgrund der Haushaltslage bislang nicht in Auftrag gegeben werden.